

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0731/15</b> öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Braun, Ulrich
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 99
E-Mail	brand+katschutz@ingolstadt.de	
Datum	29.09.2015	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	20.10.2015	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Beschaffungswesen  
Sachstandsbericht zu laufenden Projekten  
(Referent: Herr Chase)

**Antrag:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Helmut Chase  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

1. Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuge HLF 10 für die FF Irgertsheim und FF Zuchering

Die Auslieferung der beiden HLF 10 erfolgte am 02.07.2015. Bereits im Herstellerwerk erhielten jeweils vier Feuerwehrangehörige der FF Irgertsheim und Zuchering eine Einweisung in das neue Fahrzeug und die neue Technik. Nachdem nun an den Standorten die Einweisung und Ausbildung an der umfangreichen Beladung und Ausrüstung abgeschlossen ist, wurden diese Fahrzeuge für den Einsatzdienst freigegeben.

Durch die Indienststellung dieser gemäß dem „Löschfahrzeugkonzept für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Ingolstadt“ beschafften technisch hochwertigen Fahrzeuge, konnte die Schlagkraft der beiden in der Peripherie der Stadt Ingolstadt gelegenen Freiwilligen Feuerwehren enorm gesteigert werden. Die Fahrzeuge verfügen über eine umfangreiche Beladung für die Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung.

2. Drehleiter DLA(K) 23/12: Ersatzbeschaffung

Bei der Berufsfeuerwehr sind zwei Drehleitern im Einsatz. Sie werden vorrangig zur Rettung von Menschen aus größeren Höhen, weiterhin auch zur Durchführung technischer Hilfeleistungen und zur Brandbekämpfung verwendet.

Die zweite Drehleiter (Baujahr 1990) der Berufsfeuerwehr ist - wie bereits in einer voran gegangenen BKR-Sitzung mitgeteilt – defekt und muss ersatzbeschafft werden, da eine Reparatur unwirtschaftlich ist. Die als Ersatzbeschaffung in Auftrag gegebene Drehleiter DLA(K) 23/12 nach DIN EN 14043 befindet sich derzeit im Bau. Die Auslieferung soll Ende November 2015 erfolgen.

### 3. Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 für die Berufsfeuerwehr: Ersatzbeschaffung

Bei der Berufsfeuerwehr finden zwei HLF 20 im Einsatzdienst Verwendung. Zusammen mit dem in der letzten BKR-Sitzung vorgestellten Einsatzleitwagen (ELW 1), einer Drehleiter und einem Rettungswagen bilden diese Fahrzeuge den sogenannten Löschzug und somit das Rückgrat bei der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung.

Um auch bei Ausfall eines dieser HLF 20 bzw. bei größeren Schadensfällen und/oder erhöhtem Einsatzaufkommen die Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr zu gewährleisten, wird ein weiteres HLF als Reservefahrzeug vorgehalten. Dieses Reservefahrzeug (Baujahr 1997) war bis zur Indienststellung der neuen HLF-Fahrzeuggeneration im ersten Abmarsch eingesetzt und wurde dementsprechend intensiv belastet. Nun ist dieses HLF mittlerweile in einem schlechten Gesamtzustand (Korrosionsschäden), sehr störanfällig und reparaturintensiv und wird durch ein neues HLF 20 ersetzt.

Das neue Reserve-HLF ist mittlerweile bestellt und wird voraussichtlich im 2. Quartal 2016 ausgeliefert.

### 4. Neues Löschgruppenfahrzeug LF 20-KatS des Bundes für den Katastrophenschutz

Durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wurde der Stadt Ingolstadt ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20-KatS als Teil des ergänzenden Ausstattungskonzeptes des Bundes für den Einsatz im Katastrophenschutz und in Erfüllung seiner Zivilschutzaufgaben zur Verfügung gestellt. Diese Fahrzeuge ersetzen keine kommunalen Feuerwehrfahrzeuge.

Das Fahrzeug wurde am 15.09.2015 im Auslieferungslager in Bonn-Dransdorf an das Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Ingolstadt übergeben. Es wird bei der FF Haunwöhr stationiert.

Die Ausbildung der Angehörigen der FF Haunwöhr auf das Fahrzeug hat bereits begonnen.

Nach Abschluss der Inventarisierungsarbeiten und Schulungen wird das Fahrzeug offiziell bei der FF Haunwöhr in Dienst gestellt.

Der Aufbau erfolgte durch die Fa. Ziegler auf einem Mercedes Atego-Fahrgestell Typ 1323 AF. Das Fahrzeug hat ein Mannschaftsraummodul und einen dreiteiligen Gerätekofferaufbau. Permanenter Allradantrieb und eine Wattiefe von 650 Millimetern verschaffen dem Fahrzeug eine erhöhte Geländegängigkeit. Zusätzlich ist das LF 20-KatS mit einem automatisierten Schaltgetriebe versehen.

Es verfügt über eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Förderleistung von 2.000 Liter pro Minute, einem Löschmittelbehälter mit 1.000 Liter Wasser sowie der Normbeladung des LF 20-KatS. Die Normbeladung ermöglicht beispielsweise die Wasserförderung über lange Wegstrecken. Dafür sind eine Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von 1.500 Litern in der Minute und B-Schläuche mit einer Gesamtlänge von 600 Metern verladen. Diese können teilweise auch schon während der Fahrt verlegt werden.